

EDITORIAL

KI-Systeme: Chancen nutzen, Risiken kennen

Künstliche Intelligenz (KI) ist zweifelsfrei eine bahnbrechende Erfindung, doch wir müssen uns frühzeitig mit den Risiken beschäftigen.

Die Einsatzgebiete von KI sind vielfältig – und natürlich loten auch Cyberkriminelle aus, welche neuen Möglichkeiten die Technologie bietet. So lassen sich



INDEVIS

Wolfgang Kurz ist Geschäftsführer und Gründer der indevis GmbH.

etwa gängige Angriffsvektoren wie Phishing oder Malware durch Automatisierung unterstützen. Umgekehrt hilft KI aber auch in der Verteidigung: So kann sie bei der proaktiven Suche nach Sicherheitslücken unterstützen, die Beschaffenheit von Angriffsvektoren erlernen und durch

prädiktive Analyse Sicherheitsvorfälle prognostizieren und abwehren. Doch auch die Technologie selbst kann zum Ziel von Cyberangriffen werden: Wer verstanden hat, wie ein Algorithmus funktioniert, findet auch Möglichkeiten, ihn zu beeinflussen. Zudem bilden die Daten, aus denen die KI lernt, einen Angriffspunkt. Wenn es Hackern gelingt, die Trainingsdaten zu manipulieren oder das System mit falschen Informationen zu füttern, können sie das Lernverhalten der KI steuern und Fehlfunktionen provozieren. Rund um KI kommen also völlig neue Angriffsszenarien auf uns zu, bei denen etablierte Security-Tools und Best Practices nicht greifen. Dieses Feld gilt es nun zu adressieren. Der wichtigste Schritt dafür ist, zunächst überhaupt ein Bewusstsein für Chancen und Risiken von KI-Systemen zu schaffen.

Ihr

Wolfgang Kurz
Wolfgang Kurz

01 VERANSTALTUNGEN

BGV Expertentag Elektro

Vom 16. bis 18. Oktober 2023 veranstaltet die BGV Immobilien (Badische Versicherungen) in Karlsruhe den BGV Expertentag Elektrotechnik.

Sachverständige und Fachleute sind eingeladen, um Wissen, Informationen und Neuigkeiten im Kollegenkreis auszutauschen. Ein umfangreiches Vortragsprogramm liefert Hintergrundinformationen, praktische Aufbauten laden zum Messen, Prüfen und Simulieren ein. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis 10. September 2023 erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 299 Euro netto. (ik) www.dgwg.de/bgv-expertentag-2023



THEMEN DIESER AUSGABE

- 01 **Veranstaltungen**
BGV Expertentag Elektro
- 02 **Verdunstungskühlanlagen**
Gefährdungsbeurteilung – Kür oder Pflicht?
- 03 **Trinkwasserhygiene**
Risiken für die Trinkwassergüte in Gebäuden
- 04 **Gebäudeabsicherung**
Workflows für die Zutrittskontrolle
- 05 **Brandschutz**
Mängel bei Feuerschutzabschlüssen

Gefährdungsbeurteilung – Kür oder Pflicht?

Verdunstungskühlanlagen sind nicht nur in der Industrie und Energiewirtschaft, sondern auch im Handel, in der Gastronomie sowie an Hotel- oder Bürogebäuden weit verbreitet.

Um Schäden für Mensch und Umwelt zu verhindern und die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten, sind Betreiber gesetzlich verpflichtet, verschiedene Prüf- und Überwachungsmaßnahmen durchzuführen. Dazu gehört u. a. das Führen eines detaillierten Betriebs-



Gefährdungsbeurteilungen sind auch für Verdunstungskühlanlagen verpflichtend.

tagebuchs über die Anlage. Zudem müssen regelmäßige mikrobiologische Untersuchungen des Nutzwassers durchgeführt werden, in der Regel alle drei Monate, bei Kühltürmen sogar monatlich. Zusätzlich sind interne Untersuchungen des Nutzwassers alle zwei

Wochen vorzunehmen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Meldung von Überschreitungen des Maßnahmenwertes im Zusammenhang mit Legionellen. Nach der Wiederinbetriebnahme der Anlage ist eine

„hygienefachliche Untersuchung“ erforderlich, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Bestandsanlagen und neue Anlagen oder Änderungen und Stilllegungen müssen der Fachbehörde gemeldet werden. Zudem sind alle fünf Jahre Überprüfungen durch öffentlich bestellte Sachverständige durchzuführen. Die Grundlage für diese Prüf- und Überwachungspflichten bildet die 42. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit der Richtlinie VDI 2047 Blatt 2 des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Diese Vorgaben dienen dem Schutz von Umwelt und Gesundheit und gewährleisten eine verantwortungsbewusste Nutzung von Verdunstungskühlanlagen. Ein entscheidender Schritt im Umgang mit Verdunstungskühlanlagen ist auch die Durchführung einer sorgfältigen Gefährdungsbeurteilung. Hierbei werden potenzielle Gefahrenquellen ermittelt und die mit dem Betrieb der Anlagen verbundenen Risiken bewertet. Dadurch können mögliche Gefährdungen minimiert oder beseitigt werden. Die Gefährdungsbeurteilung einer Verdunstungskühlanlage identifiziert potenzielle Gefahrenquellen wie Legionellen, bewertet die Risiken, analysiert Expositionsmöglichkeiten für Menschen und legt Schutzmaßnahmen sowie einen Notfallplan fest. (al)

www.dgwz.de/gbu-verdunstungskuehlanlagen

Risiken für die Trinkwassergüte in Gebäuden

Auf Basis der EU-Trinkwasserrichtlinie von Ende 2021 hat sich der deutsche Gesetzgeber entschieden, die bisherige Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vollständig neu aufzusetzen.

Die novellierte TrinkwV ist am 24. Juni 2023 in Kraft getreten und setzt damit eine zentrale Vorgabe der EU-Trinkwasserrichtlinie um. Betreiber sind künftig verpflichtet, frühzeitig potenzielle Gefährdungen für die Trinkwassergüte in Gebäuden zu erkennen, um darauf reagieren zu können.

Grundsätzlich müssen alte Bleileitungen bis zum 12. Januar 2026 ausgetauscht oder stillgelegt werden. Das Gesundheitsamt kann diese Fristen unter genau definierten Umständen verlängern. Zudem wird am 12. Januar 2028 ein neuer Grenzwert für Blei im

Trinkwasser eingeführt, der an allen Entnahmestellen einzuhalten ist. Daher ist es für Planer wichtig, nur noch Produkte für die Trinkwasserinstallation auszuschreiben, die den Bewertungsgrundlagen des Umweltbundesamtes entsprechen. Nur so kann dieser neue Grenzwert für Blei sicher eingehalten werden. Die neue TrinkwV soll durch geeignete Maßnahmen das Vertrauen der Verbraucher in die Qualität des Wassers für den menschlichen Gebrauch stärken. (pa)

www.dgwz.de/trinkwasserverordnung-2023



Trinkwasserinstallationen dürfen ab 2026 keine Bleileitungen mehr enthalten.

Workflows für die Zutrittskontrolle

Automatisierte Workflow-Szenarien wickeln Routineaufgaben und ständig wiederkehrende Vorgänge einfach und effizient ab. In der elektronischen Zutrittskontrolle entlasten sie die Personal- und Sicherheitsabteilungen durch standardisierte Prozesse bei der Vergabe und Verwaltung von Zutrittsrechten und optimieren damit Genehmigungs- und Freigabeverfahren. So wird das Sicherheitssystem ständig dem laufenden Betrieb angepasst.

Die Verantwortung wird auf alle Beteiligten verteilt, so dass diese schnell auf neue Gegebenheiten reagieren können. Führungskräfte haben die Möglichkeit, Zutrittsprofile tagesaktuell zu ändern. Auch die Mitarbeiter können Zutrittsrechte mit Angabe der gewünschten Zutrittszeiten beantragen. Der Zutritt zu einem anderen Betriebsstandort, z. B. bei einer Dienstreise, ist damit schon vorab planbar. Im Workflow wird die An-

frage an die Vorgesetzten weitergeleitet. Alle Schritte werden dokumentiert, so dass nachvollziehbar ist, wann und wer das Zutrittsrecht geändert hat. Für alle Administratoren sind die Änderungen einsehbar. Mitarbeiter können über eine Weboberfläche Zugang zu ihrem persönlichen Account erhalten und sehen auf einen Blick

die für sie freigeschalteten Funktionen. Der Wachdienst überprüft in einem Lageplan alle aktiven Zutrittskomponenten und am Empfang zeigt das System alle Besucher des Tages an. (mk)

www.dgwg.de/workflows-zutrittskontrolle



PCS SYSTEMTECHNIK

Workflow-Szenarien dienen der Vergabe von Zutrittsrechten für Personen.

Mängel bei Feuerschutzabschlüssen

Feuerschutzabschlüsse sind sicherheitsrelevante Bauteile, die die Nutzbarkeit von Fluchwegen sicherstellen.

Änderungen dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal durchgeführt werden. Im nachfolgenden Beispiel äußerte ein Betreiber den Wunsch, ein Zutrittskontrollsystem nachzurüsten. Nach Abstimmung mit dem Errichter wurden vier vorhandene T-90-RS-Türen mit einem Elektroöffner nachgerüstet, wobei der Mauerschutzkasten entfernt wurde. Bei anschließender Wartung wurde die unsachgemäße

Nachrüstung festgestellt. Die Feuerschutzabschlüsse hatten aufgrund der unsachgemäßen Änderung ihre Zulassung verloren. Die Kosten trägt der Errichter. (jf)

www.dgwg.de/maengel-feuerschutzabschluesse



JOS EF FASSBENDER

Durch Entfernung des Mauerschutzkastens erlischt die Zulassung.

+++ KURZ NOTIERT +++

VdS-BrandSchutzTage 2023

Vom 6. bis 7. Dezember 2023 findet in Köln die internationale Fachmesse mit Tagungen zum baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz statt.

www.dgwg.de/vds-brandschutztage-2023

+++

Neu: AMEV-Empfehlung für RLT-Anlagen

Die Empfehlung für Raumlufttechnische Anlagen wurde vom Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen neu eingeführt.

www.dgwg.de/amev-rlt-anlagen

+++

Protekt – KRITIS-Konferenz in Leipzig

Vom 8. bis 9. November 2023 findet in Leipzig zum siebten Mal die Protekt, Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen (KRITIS), statt.

www.dgwg.de/protekt-2023

+++

VDMA 15324 Aufzugs-Notrufe

Im Juni 2023 wurde die VDMA 15324 „Behandlung und Verarbeitung von ‚Aufzugs-Notrufen‘, ausgelöst durch das Zweiwege-Kommunikationssystem“ herausgegeben.

www.dgwg.de/neue-vdma-15324

DGWZ veröffentlicht Seminarprogramm 2023/2024

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (DGWZ) hat das neue Seminarprogramm für das zweite Halbjahr 2023 und das erste Halbjahr 2024 veröffentlicht.

Das Programm umfasst bundesweit mehr als 200 Präsenzveranstaltungen und über 120 Online-Seminare. Die firmen- und produktneutralen Seminare beinhalten Themen zu Planung, Errichtung und Betrieb von Technischer Gebäudeausrüstung (TGA), Brandschutz, Betriebssicherheit und Arbeitsschutz.

SEMINARE

| | |
|-----------------|---|
| 2. NOV 2023 | Köln Rufanlagen Fachkraft nach DIN VDE 0834 |
| 13. NOV 2023 | Online-Seminar Trinkwasser Probenahme Sachkunde für die Entnahme von Wasserproben |
| 14. NOV 2023 | Berlin Rauch- und Wärmeabzugsanlagen prüfen, warten, instandhalten |
| 14. NOV 2023 | Hamburg Ladestationen für Elektroautos Grundlagen, Prüfung, Management |
| 16. NOV 2023 | Mannheim Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel Prüfung nach DGUV V3 |
| 20. NOV 2023 | Online-Seminar Wandhydranten Befähigte Person zur Prüfung nach DIN EN 671-3 |
| 21. NOV 2023 | Dortmund Notstromversorgung - USV-Anlagen und Ersatzstromanlagen |
| 21. NOV 2023 | Mannheim Gefährdungsbeurteilungen im Arbeitsschutz |
| 27. NOV 2023 | Online-Seminar Hygiene in Trinkwasseranlagen nach VDI/DVGW 6023 Kategorie A und B |

Das aktuelle Programm wurde erweitert. Es beinhaltet nun die drei neuen Seminare „Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen (EltVTR)“, „Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)“ sowie „Ortsfeste elektrische Anlagen prüfen“. Die Seminare der DGWZ richten sich an Planer, Errichter, Betreiber von Gebäuden, die Öffentliche Hand, Facility Manager, Verantwortliche Personen und Fachkräfte von haustechnischen Abteilungen. (bl)

www.dgwz.de/seminarprogramm-2023-2024

| | |
|-----------------|---|
| 30. NOV 2023 | Berlin Brandschutz Grundlagen |
| 30. NOV 2023 | Hamburg Betreiberverantwortung im Facility Management |
| 4. DEZ 2023 | Online-Seminar Leitern, Tritte, Fahrgerüste Befähigte Person zur Prüfung |
| 5. DEZ 2023 | Stuttgart Brandschutztüren und Feststellanlagen prüfen, warten, instandhalten |
| 6. DEZ 2023 | Frankfurt Brandschutzklappen Befähigte Person zur Prüfung |
| 6. DEZ 2023 | Nürnberg Wärmepumpen Sachkunde nach VDI 4645 |
| 7. DEZ 2023 | Online-Seminar Kraftbetätigte Fenster, Türen, Tore Befähigte Person zur Prüfung |
| 12. DEZ 2023 | Frankfurt Not- und Sicherheitsbeleuchtung Planung, Errichtung, Betrieb |
| 13. DEZ 2023 | Leipzig Feuerwehr-, Flucht- und Rettungspläne sachkundig erstellen |

www.dgwz.de/seminare

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH
Louisenstraße 120
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 06172 98185-0 · Fax 06172 98185-99
E-Mail info@dgwz.de · www.dgwz.de

Verantwortlich i. S. d. P. Eckart Roeder (er), Chefredakteur

Redaktion: Ilka Klein (ik), Dr. Barbara Löchte (bl)

Copyright © Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH. Alle Rechte vorbehalten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

Redaktion

Dr. Peter Arens (pa), Hygienespezialist, Schell GmbH & Co. KG;
Josef Faßbender (jf), Sachverständiger und Geschäftsführer, Deutsche Fachakademie für Türtechnik (DFATT); Matthias Kleemeier (mk), Geschäftsführer, PCS Systemtechnik GmbH; Wolfgang Kurz (wk), Geschäftsführer, indevis IT-Consulting and Solutions GmbH;
Dr. Andreas Laborius (al), Geschäftsführer, Ladoctec GmbH